

Hunderte Nadelstreifen und eine Frau

Als Psychologin und Autorin beziehe ich regelmäßig Stellung zu aktuellen Karriere- und gesellschaftspolitischen Themen. Starke Frauen weithin sichtbar zu machen und Gleichberechtigung als Normalität zu leben sind Forderungen, die ich seit Jahren auch in meinen Beratungen als Personal Advisorin (www.martinalackner.com) und nachhaltigen PR-Strategien (www.crossm.de) einbringe.

Auch wenn sich im Rahmen von Corporate Governance Unternehmen und Politik zunehmend zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern bekennen, sind bisher nur wenige Frauen in Führungsetagen anzutreffen – eine davon ist Angelika Pohlenz.

Die erfolgreiche MAN-Aufsichtsrätin beschreibt ihren Weg an die Spitze in meinem soeben bei Haufe erschienen Buch „Männer an der Seite erfolgreicher Frauen – Side by side an die Spitze“.

Ihr Weg in den Aufsichtsrat der MAN SE, vorbei an Hunderten von Nadelstreifen, war für die studierte Juristin nicht kurz und knapp, sondern lang und steinig – geprägt von unzähligen Bedenkenträgern, aber auch Förderern. Konstante Unterstützung fand sie durch ihren Ehemann an ihrer Seite, der die Meilensteine in ihrer Karriere ermöglichte mit steter Ermutigung, klarer Kommunikation und dem vorbehaltlosen Management von Familie und Haushalt.

Sie schreibt, ihr Mann sei immer wieder mit den Kindern im Alleinerzieherstatus gewesen, gemeinsam mit der Haushälterin. Bei dem aktuell gängigen Rollenbild würde man schnell auf die Idee kommen: Armer Mann, wird alleine gelassen von der Ehefrau und Rabenmutter, die Kinder womöglich erzogen von der Haushälterin. Was für einen Schaden werden da wohl die Kinder bekommen?

Diese Frage impliziert, dass Haushälterinnen in Deutschland ihren Job per se gar nicht gut machen können, obwohl Angelika Pohlenz ein Fan ihrer Haushälterin war. Weil nicht sein kann was nicht sein darf. Würden Haushälterinnen ihren Job gut machen, bräuchten wir ja keine Mütter mehr, die den ganzen Tag zur Kinderbetreuung eingesetzt sind.

Apropos Schaden: kennen Sie auch das Getuschel der Eltern der Mitschüler Ihres Kindes? Hat das Kind mal über die Stränge geschlagen, ist mit Sicherheit die fehlende Mutter schuld.

Und dann auch noch Personal – Deutschland ist doch kein Dienstleistungsland, am besten sind die Fenster immer noch von Hand mit Putzlappen geputzt und das unbedingt vor anstehenden Feiertagen, schließlich ist die Verwandtschaft zu erwarten und dann muss das Haus glänzen.

Also frage ich mich: Wie wäre das Leben meiner Co-Autorin Pohlenz wohl verlaufen, selbst im Alleinerzieherstatus? Mit Putzlappen, Kochrezepten und Elternabenden? Eine Haushälterin hätte sie vermutlich keine gehabt, denn Frauen, die zu Hause sind, sind ihre eigenen Haushälterinnen. Pohlenz vermutet, dass sie mit Mann und Kindern in einer eher zu kleinen als zu großen Wohnung leben würde. Sicherlich hätte sie, wie andere Mütter, den monatlichen Kaffeeklatsch in der Schule organisiert, die Laternen ihrer Kinder nicht bewundert, weil sie diese ja überwiegend selbst gebastelt hätte. Wahrscheinlich wäre sie auch berufstätigen Müttern mit gut gemeinten Ratschlägen auf die Nerven gegangen und hätte mit einem unterschweligen Frust am Ende ihren Mann aus dem Haus getrieben. Eines ist jedoch gewiss: bei MAN im Aufsichtsrat wäre sie sicherlich nicht gelandet!

Und die Moral von der Geschicht', liebe Leserinnen? Ganz klar: Frauen, die noch an den Nadelstreifen vorbeimüssen, beachten bitte folgendes:

Suchen Sie sich den richtigen Partner, der sich selbst auch in die Kindererziehung einbringt, putzen Sie nie selbst, und meiden Sie Elternabende und gemeinsames Laternenbasteln im Kindergarten!

Und lesen Sie einfach mal hier rein:

<https://shop.haufe.de/prod/maenner-an-der-seite-erfolgreicher-frauen>

Ihre Martina Lackner

Weitere Informationen zu Angelika Pohlenz

Die Aufsichtsrätin bei MAN SE ist Co-Autorin von „Männer an der Seite erfolgreicher Frauen“, Inhaberin der Beratungsfirma Dr. Pohl & Co. KG und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

Bibliographische Informationen:

Conin-Ohnsorge/Lackner/Weinländer-Mölders, Hg.: „Männer an der Seite erfolgreicher Frauen – Side by side an die Spitze“. 1. Auflage 2018. 256 Seiten, Hardcover, Haufe-Lexware ISBN 978-3-648-12096-5, 29,95 Euro

